

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 7. Mai 1898, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** für Orgel (Es-dur) von Joh. Seb. Bach.
2. **Motette** für Doppelchor von Joh. Pachelbel (1653—1705).
Singet dem Herrn ein neues Lied! Singet dem Herrn alle Welt und lobet seinen Namen, denn er thut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läßt sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit. Aller Welt Ende seh'n das Heil unser's Gottes, denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten, mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.
3. „Auf starkem Fittige schwinget sich der Adler stolz,“ **Arie** mit vorausgehendem Recitativ aus der „Schöpfung“ von J. Haydn, gesungen von Fräulein Frieda Siegrist, Schülerin des Kgl. Conservatoriums für Musik, Classe Organi.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 300, 1.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Sollt' ich ihm nicht fröhlich sein? Denn ich seh' in allen Dingen, wie so gut er's mit mir mein'. Ist doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herze regt, das ohn' Ende hebt und trägt, die in seinem Dienst sich üben. Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit.

Vorlesung.

5. **Zwei Sätze** aus einer **Sonate** für Violine von Tartini, gespielt von dem Kgl. Kammermusikus Herrn Er. Teutscher.

6. **Magnificat** (Nr. 1, C-dur) von G. A. Homilius.

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo; quia respexit humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

Meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindesfinder. Denn er hat große Dinge an mir gethan, der mächtig ist, und dess' Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und läßt die Reichen leer.

Er gedenket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israël auf.

Wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie im Anfange, so jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.